



## Resolution der Personalversammlung an der TU Darmstadt, 18. Juli 2024

Mit Sorge blicken wir, die Beschäftigten der TU Darmstadt, auf die Haushaltskürzungen im Land Hessen. Im Nachtragshaushalt für 2024 hat die Landesregierung das Budget der Hochschulen um 34 Millionen Euro reduziert. Für 2025 drohen weitere Kürzungen. Das gefährdet Stellen, verschlechtert Arbeitsbedingungen und vermindert die Leistungsfähigkeit der Universitäten in Lehre und Forschung.

Die dramatischen Reallohnverluste der vergangenen Jahre werden durch die im Tarifvertrag vereinbarten Gehaltserhöhungen größtenteils ausgeglichen. Das ist gut so – gute Arbeit erfordert eine gute Bezahlung. Die dafür erforderlichen Mittel müssen den hessischen Hochschulen durch die Landesregierung zur Verfügung gestellt werden.

Gerade in diesen Zeiten technologischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt es auf eine leistungsfähige Wissenschaft und gute Bildung an. Die Hochschulen brauchen mindestens das zugesagte Geld aus dem Hochschulpakt. Nur so können sie weiterhin sehr gute Forschungsergebnisse erzielen und Studierende exzellent ausbilden.

Wir fordern die Landesregierung auf, ihr Versprechen aus dem Koalitionsvertrag umzusetzen und für eine auskömmliche und verlässliche Finanzierung der Hochschulen zu sorgen.

Die Beschäftigten der Technischen Universität Darmstadt

## Inhaltsverzeichnis

**Seite 1:** Resolution der Personalversammlung an der TUDa, 18.07.2024

**Seite 2:** Resolution of the staff assembly at TUDa, 18 July 2024

**Seite 3:** Sturm nach der Ruhe

**Seite 4:** Diversität und Gleichberechtigung / Diversity and Equality

**Seite 4:** Schriftdolmetscher und Gebärdendolmetscher bei Sitzungen/Text-to-text and sign language interpreters in meetings

**Seite 5:** Zahl des Monats

**Seite 5:** "Mobile Arbeit" - wie sieht die Praxis aus

**Seite 6:** Mensa unbezahlbar geworden?! /Mensa has become unaffordable

**Seite 7:** Arbeit an den Wochenenden bei Auszubildenden

**Seite 7:** Aktuelles aus dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement

**Seite 8:** Vertragsbedingungen für studentische Hilfskräfte (SHK) an der TUDa / Contract conditions for student assistants (SHK) at TUDa

**Seite 9:** Gewinner:innen des Preisrätsels

**Seite 9:** Preisrätsel / Price puzzle



## Resolution of the staff assembly at TU Darmstadt, 18 July 2024

We, the employees of TU Darmstadt, are concerned about the budget cuts in the state of Hesse. In the supplementary budget for 2024, the state government has reduced the university budget by 34 million Euros. Further cuts are threatened for 2025. This jeopardises jobs, worsens working conditions and reduces the performance of universities in teaching and research.

The dramatic real wage losses of recent years will be largely offset by the salary increases agreed in the collective labour agreement. This is a good thing - good work requires good pay. The necessary funds must be made available to Hessian universities by the state government.

Especially in these times of technological and social upheaval, it is important to have efficient science and good education. The universities need at least the promised money from the Higher Education Pact. This is the only way they can continue to achieve very good research results and provide students with an excellent education.

We call on the state government to fulfil its promise from the coalition agreement and to ensure adequate and reliable funding for universities.

Employees of the Technical University of Darmstadt

### Wo Sie uns finden:

#### Personalrat Stadtmitte Altes Hauptgebäude

S1|03 R270  
06151 16 - 26850/51 oder 16 - 26856  
info@pr.tu-darmstadt.de

#### Personalratsbüro Lichtwiese Architekturgebäude

L3|01 R74  
Di und Do 9 - 13 Uhr  
06151 16 - 26859

[www.personalrat.tu-darmstadt.de](http://www.personalrat.tu-darmstadt.de)

### Impressum

#### Personalrat der TU Darmstadt

Hochschulstraße 1  
64289 Darmstadt  
06151 16 - 26850/51

[www.personalrat.tu-darmstadt.de](http://www.personalrat.tu-darmstadt.de)

#### Redaktion:

PR-Gremium

#### V.i.S.d.P.:

Nadine Walther  
Hochschulstraße 1  
64289 Darmstadt

**Layoutkonzept:** Tobias Kratz  
me@tobkratz.de

**Bildnachweis Icons:** flaticon.com

**Cover:** Dom Fou / unsplash



# Sturm nach der Ruhe



Eigentlich wollte Hessens Wissenschaftsminister Timon Gremmels (SPD) am Donnerstag, den 18. Juli 2024 in Darmstadt im Rahmen seiner »Sommertour« nur zwischen Rasenflächen, Fontänen und Sonnenuhren durch den beschaulichen Prinz-Georg-Garten flanieren. Der im Rokoko-Stil angelegte Garten ist laut Website »ein reizvoller Ort für eine kleine Auszeit«. Nach der Ruhe folgte allerdings der Sturm. Denn wenige Meter weiter versammelten sich zur gleichen Zeit hunderte Beschäftigte und Studierende der TU Darmstadt zum Protest gegen Haushaltskürzungen. Der Minister kam nicht umhin, sich ihrer lautstarken Kritik zu stellen.

Um 34 Millionen Euro hat die CDU-SPD-Landesregierung den Hochschuletat per Nachtragshaushalt für dieses Jahr reduziert. 2025 könnten die Kürzungen noch weitaus dramatischer ausfallen. Zugleich steigen die Kosten für Energie und Neubauten, aber auch fürs Personal. Bei den Tarifverhandlungen hatten die hessischen Landesbeschäftigten mit ver.di im März deutliche Lohnsteigerungen durchgesetzt: 3.000 Euro steuerfreie Einmalzahlung in diesem Jahr, 200 Euro plus 5,5 Prozent dauerhaft mehr Geld ab dem nächsten Jahr. »Diese Lohnerhöhungen sind das Minimum, das die Hochschulbeschäftigten brauchen und verdient haben«, erklärte Gabriel Nyč, der bei ver.di in Hessen für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständig ist. »Das Land muss die erhöhten Kosten vollständig refinanzieren. Stattdessen die Budgets zusammenzustreichen, wäre für Lehre und Forschung ebenso fatal wie für die Beschäftigungssicherheit und die Arbeitsbedingungen.«

Um das deutlich zu machen, gingen an diesem Donnerstag im Juli in Marburg, Kassel, Frankfurt und Darmstadt insgesamt gut 1.000 Beschäftigte und Studierende auf die Straße. »Ich empfinde die Proteste als Rückenwind«, sagte Minister Gremmels vor den rund 500 Demonstrierenden in Darmstadt. Er werde sich innerhalb der Regierung für eine gute Finanzierung einsetzen. Die Umarmungsstrategie zunichte machte allerdings sein Parteifreund Marius Weiß, haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, der die Kürzungen unter anderem mit erhöhten Ausgaben für die Flüchtlingshilfe begründete. »Wir lassen uns nicht gegeneinander ausspielen«, stellte der ver.di-Vertrauensleutesprecher an der TU Darmstadt, Dr. Daniel Behruzi, klar. »Die Kürzungen sind nicht alternativlos, sondern Folge politischer Entscheidungen wie dem Festhalten an der Schuldenbremse und der Weigerung, hohe Vermögen und Gewinne angemessen zu besteuern. Dagegen wehren wir uns gemeinsam.« Johannes Reinhard vom Personalrat der TU Darmstadt sagte, er hoffe, dass Wissenschaftsminister Gremmels »es verstanden hat und in der Landesregierung für einen Kurswechsel sorgt – andernfalls geht der Protest weiter«. ■

# Diversität und Gleichberechtigung - Diversity and Equality

Unter diesem Motto beteiligten sich Kolleg:innen der TU Darmstadt am 17. August am Christopher Street Day. »Wir stehen für Solidarität und gegen jede Art von Diskriminierung, ob am Arbeitsplatz oder sonstwo«, erläuterte Heidi Schweitzer. Die Physiklaborant:in nannte als Beispiel den kürzlich an der TU erzielten Tarifabschluss, mit dem der Sonderurlaub bei Geburt oder Adoption eines Kindes auch bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften gewährt wird. »Wir wollen dazu beitragen, queere Personen sichtbar zu machen, Vorurteile abzubauen und rechter Hetze entgegenzutreten.«

Under this motto, colleagues from TU Darmstadt took part in the Christopher Street Day Parade on August 17th. "We stand for solidarity and against any kind of discrimination, whether at work or elsewhere," explained Heidi Schweitzer. The physics laboratory assistant gave the example of the agreement recently reached at the TU, which grants special leave in the event of the birth or adoption of a child, also in same-sex partnerships. "We want to make queer people visible, reduce prejudices and counter right-wing agitation." ■



Foto Heidi Schweitzer

## Schriftdolmetscher und Gebärdendolmetscher in Sitzungen

Die Integration und Inklusion, die gute Einbindung von Kolleginnen und Kollegen, die in ihrem Leben eine Behinderung zu meistern haben, ist dem Personalrat ein großes Anliegen. Deshalb freuen wir uns sehr, dass auf Initiative der Vertrauensperson der Schwerbehinderten der TU, Elisabeth Beller, ab dem kommenden Jahr bei allen Personalversammlungen und der Versammlung der Menschen mit Schwerbehinderung eine Schriftdolmetscher:in sowie auch eine Gebärdendolmetscher:in das gesprochene Wort simultan dolmetschen wird. Bitte geben Sie diese Information an Ihre Kolleg:innen weiter.

## Text-to-text and sign language interpreters in meetings

Integration and inclusion, the good integration of colleagues who have to overcome special challenges in their lives, is a major concern for the staff council. We are therefore very pleased that, on the initiative of the TU's representative for disabled people, Elisabeth Beller, a text interpreter and a sign language interpreter will simultaneously interpret the spoken word at all staff meetings and the meeting of people with severe disabilities from next year. Please pass this information on to your colleagues. ■



# Zahl des Monats

## 23.000.000.000 Euro

Der Staat hat kein Geld, um notwendige Ausgaben für Bildung, Gesundheit und Soziales zu bezahlen? Aber für Steuer geschenke an Wohlhabende reicht es offenbar. Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) plant eine Änderung des Einkommensteuertarifs, wodurch Bund, Länder und Kommunen schätzungsweise 23 Milliarden Euro verlieren. Beglückt werden damit vor allem Besserverdienende: Diese profitieren laut einer Studie der Arbeitnehmerkammer Bremen 1,3 bis 5 Mal so stark von der geplanten Steuersenkung wie Normalverdienende. Besser investiert wären die Milliarden zum Beispiel in den Hochschulen, aber auch in Kitas, Schulen, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen.

# „Mobile Arbeit“ – wie sieht die Praxis aus?

## Die Evaluation der Dienstvereinbarung „Mobile Arbeit“ steht an.

An uns als Personalrat wurden nur sehr wenige Probleme herangetragen. Daher gehen wir davon aus, dass die Regelung zur mobilen Arbeit gut die Wünsche und Bedürfnisse von Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Technischen Universität Darmstadt, abdeckt.

Maßgeblich für uns ist aber Ihre Meinung. Daher die herzliche Bitte: Kontaktieren Sie uns und berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen im Umgang mit der mobilen Arbeit und der Dienstvereinbarung:

- Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?
- Sind Sie schon über Fallstricke gestolpert?
- Wo gibt es Unklarheiten, was kann noch klarer und eindeutiger formuliert werden?

Schicken Sie uns gerne eine E-Mail mit dem Betreff „Evaluation mobile Arbeit“ an [info@pr.tu-darmstadt.de](mailto:info@pr.tu-darmstadt.de), oder sprechen Sie einfach eines der Personalratsmitglieder an.

## The evaluation of the mobility service agreement is pending.

Very few problems were brought to our attention as the staff council. We therefore assume that the regulations on mobility well cover the wishes and needs of you, the employees of the Technical University of Darmstadt.

However, your opinion is decisive for us. Therefore, we kindly ask you to contact us and tell us about your experiences in dealing with mobility and the service agreement:

- Where do you see room for improvement?
- Have you already stumbled upon pitfalls?
- Where are there ambiguities, what can be formulated more clearly and unambiguously?

Please send us an email with the subject “Evaluation mobile Arbeit” to [info@pr.tu-darmstadt.de](mailto:info@pr.tu-darmstadt.de) or simply speak to one of the staff council members. ■



Foto: TU Darmstadt/Jannik Hoffmann

## Mensa unbezahlbar geworden?!

Das Studierendenwerk hat zum 01. Oktober 2024 für Studierende und Gäste seine Preise in der Mensa kräftig erhöht: Erhöhung des Gästeaufschlags um 70 Cent von 1,80 Euro auf 2,50 Euro, Erhöhung des Aufschlags bei Beilagen um 10 Cent von 20 Cent auf 30 Cent!

Die Mensen in Darmstadt sind nicht nur ein Ort zum Essen, sondern häufig auch ein Raum, in dem ganze Arbeitsgruppen miteinander Zeit verbringen beim Essen und sich austauschen. Mit mobiler Arbeit und immer dichter werdenden Arbeitsaufgaben, sind diese Zeiten in der Mensa mit ihren Kolleg:innen so wertvoll. Wo es vielleicht in der Stadtmitte noch Alternativen geben würde, sucht man diese doch vergeblich auf dem Campus Lichtwiese und Botanischer Garten.

Auch unsere Auszubildenden gelten als Beschäftigte der TU Darmstadt in der Mensa als externe Gäste und bezahlen den vollen Preis für ihr Mittagessen. Wie lässt sich das von einem Auszubildendengehalt finanzieren? Wie erkläre ich es, wenn doch meine Abteilung gemeinsam in die Mensa geht, dass ich mir das nicht leisten kann? Welche Alternativen für ein Mittagessen kann ich in meiner Pause finden?

Wussten Sie, dass unser Arbeitgeber einen Beitrag leisten könnte, um uns entsprechend einen günstigeren Mitarbeitendenrabatt bei den Preisen der Mensa zu gewähren? Dies passiert an vielen anderen Universitäten in Hessen und im TU9-Verbund. Aber unser Arbeitgeber fragt sich, ob sich das denn lohnt, da viele ja gar nicht in die Mensa gehen, weil sie das Essen dort nicht mögen.

Wenn Sie ein regelmäßiger Gast in der Mensa sind, mit ihren Kolleg:innen sich dort gerne treffen und den Ort für Austausch und Begegnung schätzen, dann sprechen Sie Ihre Vorgesetzten an. Machen Sie deutlich, dass wir eine attraktive Mensa brauchen!

## Mensa has become unaffordable?!

The Studierendenwerk has significantly increased its prices in Mensa for students and guests on October 1, 2024: Increase in the guest surcharge by 70 Cents from 1.80 Euros to 2.50 Euros, increase in the surcharge for side dishes by 10 cents from 20 Cents to 30 Cent!

Mensa in Darmstadt is not just a place to eat, but often also a space in which entire work groups spend time together eating and exchanging ideas. With mobile work and increasingly busy work tasks, these times in the Mensa with your colleagues are so valuable. Where there might still be alternatives in the city center, you will look in vain for them on the Lichtwiese campus and Botanischer Garten Campus.

As employees of the TU Darmstadt, our trainees are also considered external guests in Mensa and pay the full price for their lunch. How can this be financed from a trainee's salary? How do I explain that I can't afford it when my department goes to Mensa for eating together? What alternatives for lunch can I find during my break?

Did you know that our employer could contribute to granting us a cheaper employee discount on Mensa prices? This happens at many other universities in Hesse and in the TU9 network. But our employer wonders whether it's worth it, since many people don't even go to Mensa because they don't like the food there.

If you are a regular guest in Mensa, enjoy meeting your colleagues there and value the place as an exchange and meeting place, then talk to your superiors. Make it clear that we need an attractive Mensa! ■

## ANDERE UNIVERSITÄTEN

### Hessische Universitäten mit niedrigeren Preisen für Unibedienstete

- Philipps-Universität Marburg
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Universität Kassel

#### Es fehlen:

- Goethe-Universität Frankfurt
- TU Darmstadt

### TU9-Universitäten mit niedrigeren Preisen für Unibedienstete

- RWTH Aachen
- TU Berlin + Kantine
- TU Braunschweig
- TU Dresden
- Karlsruher Institut für Technologie
- Leibniz-Universität Hannover + Kantine
- TU München
- Universität Stuttgart

#### Es fehlt:

- TU Darmstadt

Grafik: Daniel Behruzi





Foto: TU Darmstadt/Britta Hüning

## Arbeit an Wochenenden bei Auszubildenden

An der TU Darmstadt sind die Wochenenden grundsätzlich keine Arbeitstage. Dies gilt selbstverständlich auch für die Auszubildenden. § 9(1) Arbeitszeitgesetz sowie § 7(5) Tarifvertrag für Auszubildende der TU Darmstadt setzen für die Arbeit an Sonn- und Feiertagen besonders hohe Hürden. Die Arbeit an Sonn- und Feiertagen unterliegt zudem der Mitbestimmung durch den Personalrat.

Aufgrund ihrer zentralen Zuständigkeit ist sie bei der Ausbildungsleitung der TU Darmstadt im Dezernat VII in jedem Fall rechtzeitig vorher zu beantragen, wenn der Einsatz von Auszubildenden außerhalb der üblichen Arbeitstage geplant ist. Für einen Einsatz am Samstag ist eine eingehende Begründung erforderlich, aus der hervorgeht, dass die Einbeziehung von Auszubildenden notwendig ist. Allerdings sind hier weitere Rahmenbedingungen unbedingt zu beachten, die im Austausch mit der zentralen Ausbildungsleitung vorab zu klären sind. ■

## Aktuelles aus dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Es ist an der Zeit, dass wir über das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ein paar Zeilen schreiben, um Sie auf dem Laufenden zu halten. Frau Dylong tritt zum 1. September 2024 die Stelle als BEM-Beauftragte der TU Darmstadt an. Bisher war Herr Göbel der BEM-Beauftragte (er bleibt der TU weiterhin erhalten), ihm gilt der Dank für seinen jahrelangen Einsatz auf dieser Position. Wir wünschen Frau Dylong alles Gute, Energie, Freude und viele positive Begegnungen und Ergebnisse an diesem neuen Arbeitsplatz.

Es wurde eine zweite Position im BGM besetzt: Frau Reichelt hat zum 1. September 2024 die Leitung des Gesundheitsmanagements an der TU Darmstadt übernommen. Wir freuen uns, dass auch diese Stelle (Leitung BGM) wieder besetzt ist. Frau Reichelt wünschen wir alles Gute, Energie, jede Menge positive Ideen mit dem dazugehörigen Team des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

### Gesundheitszentrum – passiert da eigentlich was?

Ja! Das Gebäude für das Gesundheitszentrum ist tatsächlich immer noch im (Um-)Bau (ehemalige AKAflieg-Halle, Campus Stadtmitte). Gespräche gab es etliche und auch das Präsidium war involviert. Gesundheit ist ein wichtiges Thema in unserem (Arbeits-)Leben! Mit unterschiedlichen Arbeitsgruppen wurden Ideen entwickelt, wie diese Halle genutzt werden kann, immer mit Bezug auf das Thema Gesundheit. Der Personalrat hat aktuell den Eindruck, dass wir einen Schritt vor und drei Schritte zurück gehen. Die Gespräche mit allen Akteur:innen finden seit Jahren (!) statt. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU Darmstadt – und auch Studierende – wünschen wir uns, dass dieses Gebäude als Gesundheitszentrum zügig eingeweiht wird und wir viel Positives dort einbringen und mitnehmen können. ■

# Vertragsbedingungen für studentische Hilfskräfte (SHK) an der TU Darmstadt

## Contract conditions for student assistants (SHK) at TU Darmstadt

In der Folge der Verhandlungen zum TV-H und zum TV-TU Darmstadt wurden die Rahmenbedingungen zur Beschäftigung von SHK mit einer schuldrechtlichen Vereinbarung präzisiert. Demnach sollen SHK-Verträge ein Mindestvolumen von 10 Wochenstunden und eine Mindestlaufzeit von einem Jahr haben. Zum 1.4.24 wurde die Vergütung auf 13,46 Euro pro Stunde (Basisvergütung) bzw. 15,15 Euro (erhöhter Stundensatz) angehoben. Zum 1.8.25 steigt die Vergütung um 5,5 % auf dann 14,20 Euro bzw. 15,98 Euro.

An der TU Darmstadt sollen diese Vorgaben ab Vertragsdatum 1.2.2025 umgesetzt werden. Das Zeitfenster bis 31.1.2025 soll genutzt werden, um Fragestellungen und Schwierigkeiten zu analysieren und praktische Lösungswege, die den Bedürfnissen möglicher aller Betroffenen Rechnung tragen, zu entwickeln. Dabei sollte bedacht werden, dass die Lage der SHK vielfach sehr prekär ist.

Ein frühzeitig in der Diskussion ersichtliches Problem ist das Anliegen Studierender zur Wahrung der Familienversicherung, auch künftig Verträge im Minijob-Bereich angeboten zu bekommen, was mit einem Mindestvolumen von 10 Wochenstunden an sich nicht vereinbar ist.

Schwierige Fragestellungen zur künftigen Vertragsgestaltung mit internationalen Studierenden, die nur über einen zeitlich befristeten Aufenthaltstitel verfügen, werden seitens des Dezernats VII gerade rechtlich geprüft.

Darüber hinaus sind weitere konkrete Einzelfälle denkbar, in denen die Umsetzung der schuldrechtlichen Vereinbarung nicht möglich ist. Grundsätzlich soll den Wünschen der betroffenen SHK möglichst Rechnung getragen werden, damit ihre persönliche Situation durch die schuldrechtliche Vereinbarung am Ende nicht erschwert wird. Gleichwohl sollte darauf geachtet werden, dass sich keine grundsätzliche Umgehung dieser Regelungen etabliert. Denn für viele Studierende bietet die schuldrechtliche Vereinbarung erhebliche Vorteile. Es sollte also versucht werden, diese Vorgaben bei der Vertragsgestaltung

umzusetzen.

Als Gremium relativ neu im Amt ist außerdem der SHK-Rat, in dem die hierfür gewählten Studierenden die Interessen der SHK an der TU Darmstadt vertreten sollen. Der SHK-Rat ist ständiges Mitglied in den Sitzungen der Personalvertretung und nimmt auch an den Erörterungen mit der Dienststelle teil. Dieser Austausch soll das gegenseitige Problembewusstsein fördern und die Arbeitsweise ein Stück weit professionalisieren. Problematisch ist dabei, dass die doppelte Belastung der gewählten Mitglieder durch Studium und SHK-Beschäftigung die Wahrnehmung der zurzeit vollständig ehrenamtlichen Tätigkeit im SHK-Rat häufig erschwert. Als Informationsmittel steht auf der Homepage des Dezernats VII mit Stand Mai 2024 der Leitfaden für SHK zur Verfügung, der die wichtigsten Rechte und Pflichten für SHK und die sie einsetzenden Bereiche enthält.

---

As a result of the negotiations on TV-H and TV-TU Darmstadt, the framework conditions for the employment of SHK were clarified with a contractual agreement. Accordingly, SHK contracts should have a minimum volume of 10 hours per week and a minimum term of one year. As of April 1, 2024, the wages were increased to 13.46 Euros per hour (basic) or 15.15 Euros (increased rate). As of August 1, 2025, the remuneration will increase by 5.5% to 14.20 Euros or 15.98 Euros.

At TU Darmstadt, these requirements are to be implemented from the contract date February 1, 2025. The time window until January 31, 2025 should be used to analyze questions and difficulties and to develop practical solutions that take into account the needs of as many of those affected as possible. The situation of the SHK is often very precarious.

A problem that became apparent early on in the discussion is the concern of students to continue to be offered contracts

in the mini-job sector in order to protect their family insurance, which in itself is not compatible with a minimum volume of 10 hours per week.

Difficult questions regarding future contracts with international students who only have a temporary residence permit are currently being legally examined by Dezernat VII.

In addition, other specific individual cases are conceivable in which the implementation of the contractual agreement is not possible. In principle, the wishes of the affected SHK should be taken into account as far as possible so that their personal situation is not ultimately made more difficult by the contractual agreement. Nevertheless, for many students the contractual agreement offers significant advantages. An attempt should therefore be made to implement these requirements when drafting the contract.

The SHK Council (SHK-Rat), in which the students elected for this purpose are to represent the interests of SHK at TU Darmstadt, is also a relatively new council. The SHK Council is a permanent member of the Staff Council meetings. This exchange is intended to promote mutual awareness of the problem and professionalize the way we work to some extent. The problem here is that the double burden of studying and SHK employment on the elected members often makes it difficult to carry out the currently completely voluntary work on the SHK Council.

As a means of information, the guidelines for SHK are available on the homepage of Department VII as of May 2024, which contain the most important rights and obligations for SHK and the areas that use them. ■

# Gewinner:innen des Preisrätsels

## Ausgabe ImPuls Sommer 2024

Der Personalrat bedankt sich für die große Beteiligung an dem Preisrätsel in der ImPuls-Ausgabe Frühjahr

Unter den zahlreichen Zusendungen wurden drei Personen ausgelost.

Die Gewinner:innen des Preisrätsels sind:

Britta Althaus (Bild)



N.N.

Christopher Diebel



Nochmals mit Bild dabei: Gewinnerin des Preisrätsels Frühjahr 2024 Jutta Ries (Bild)

Wir freuen uns, den Preisträger:innen auf diesem Wege noch einmal recht herzlich gratulieren zu dürfen. ■

## Preisrätsel

-

## Price puzzle



Fotos: Sabine General

Nennen Sie uns jeweils die vollständige Nummer des Raums, der dem Gegenstand im Bild am nächsten ist. Ihre Lösung einfach per Mail oder Hauspost an den Personalrat bis **spätestens 30. November 2024**. Preise werden unter allen Teilnehmer:innen mit der richtigen Lösung verlost. Die Gewinner:innen werden persönlich benachrichtigt.

Give us the full number of the room closest to the object in the picture. Simply send your solution by email or in-house mail to the Staff Council by **November 30, 2024 at the latest**. Prizes will be raffled off among all participants with the correct solution. The winners will be notified personally.

Mail: [info@pr.tu-darmstadt.de](mailto:info@pr.tu-darmstadt.de)

Hauspost: Personalrat S1 | 03 273, Hochschulstraße 1, 64289 Darmstadt

